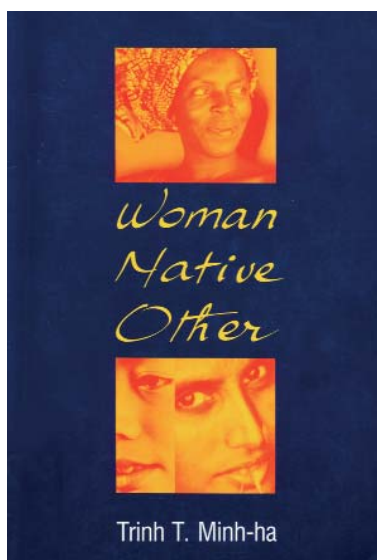


Woman Native Other

Postkolonialität und Feminismus schreiben

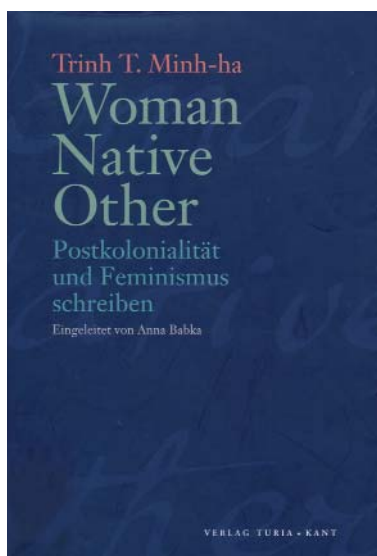
Buchpräsentation, Lesung und Diskussion mit Trinh T. Minh-ha



Bald nach seinem ersten Erscheinen 1989 wurde das bahnbrechende Buch von Trinh T. Minh-ha zur Klassikerin postkolonialen feministischen Schreibens. *Woman Native Other* setzt sich auf nach wie vor innovative Weise mit kultureller Hybridität auseinander, mit Verhältnissen zwischen „westlicher“ Dominanz und den Kulturen der „Anderen“ und mit Handlungsentwürfen von „Dritte-Welt“-Frauen.

Woman Native Other ist gleichermaßen theoretische wie poetische Lektüre, ein wissenschaftlicher und zugleich fiktionaler Text, durchsetzt und unterbrochen von Bildern aus Filmen der Autorin.

Seit 2010 liegt dieses Werk nun auch in deutscher Sprache vor. Wie rezipieren wir *Woman Native Other* heute? Wie steht es aktuell um postkoloniales feministisches Schreiben und Handeln?



Es lesen, referieren und diskutieren:

Trinh T. Minh-ha, Filmemacherin, Autorin und Komponistin, University of California Berkeley

Kathrina Menke, Übersetzerin, Köln

Anna Babka, Literaturwissenschaftlerin, Universität Wien

Moderation: **Hanna Hacker**, IE und Frauensolidarität, Wien

Veranstaltung in englischer und deutscher Sprache

Montag 17. Oktober 2011, 19.00 Uhr

**C3 – Centrum für Internationale Entwicklung
Alois Wagner Saal, Sensengasse 3, 1090 Wien**

Im Anschluss laden wir zu Erfrischungen.

Trinh T. Minh-ha: *Woman, Native, Other: Postkolonialität und Feminismus schreiben*. Hrsg. und mit einer Einführung versehen von Anna Babka, unter Mitarbeit von Matthias Schmidt. Aus dem Amerikanischen von Kathrina Menke. Wien, Verlag Turia & Kant, Euro 29,00.

Eine Kooperationsveranstaltung von *Frauensolidarität* und *Institut für Internationale Entwicklung*, Uni Wien

FRAUEN  SOLIDARITÄT



mit finanzieller Unterstützung von

 Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit